

Betriebsanleitung

TRL-3D 20 Dreiseitenkipper



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1 Über diese Betriebsanleitung.....	5
2 Technische Daten	6
3 Sicherheitshinweis.....	7
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.2 Hinweise für den Betreiber	7
3.2.1 Qualifikation des Personals.....	7
3.2.2 Einweisung	7
3.2.3 Unfallverhütung	8
3.3 Darstellung von Sicherheitshinweise.....	8
3.4 Warnbildzeichen.....	8
3.4.1 Allgemeine Warnbildzeichen	8
3.4.2 Maschinenspezifische Warnbildzeichen	9
3.5 Sicherheitshinweise und -einrichtungen.....	10
3.5.1 Sicherheitseinrichtung	10
3.5.2 Sicherheitsaufkleber.....	13
4 Ausstattung	17
4.1 Kupplung.....	17
4.2 Deichsel	17
4.3 Stützrad	17
4.4 Bremse.....	18
4.5 Fahrwerk, Reifen	18
4.6 Kippvorrichtung	18
4.7 Bordwanderhöhung.....	20
4.8 Gittererhöhung.....	21
5 Bedienung	22
5.1 Kuppeln.....	22
5.1.1 Ankuppeln an das Zugfahrzeug	22
5.1.2 Abkuppeln von dem Zugfahrzeug	22
5.2 Bremsen.....	22
5.3 Fahren.....	23
5.4 Laden	24
5.5 Bordwände öffnen/schließen.....	25
5.5.1 Bordwand öffnen	25
5.5.2 Bordwand schließen.....	26
5.6 Kippen.....	26
5.7 Stützrad	27

6	Wartung	28
6.1	Reinigung und Pflege	28
6.2	Schmierplan	28
6.3	Räder	32
6.3.1	Räder wechseln	32
6.4	Seilzüge	33
6.5	Elektrische Anlage, Steckerbelegung	33
7	Wartung	34
7.1	Achse und Bremsen	34
7.2	Inspektion	35
7.3	Sicherheitscheck	35
8	Inspektionsnachweis	36
9	Reparatur	39
10	Entsorgung	40
11	Gewährleistung	41
12	Abbildungsverzeichnis	42
13	Tabellenverzeichnis	43
14	EG - Konformitätserklärung	44

Vorwort

Sehr geehrte Kundin! Sehr geehrter Kunde!

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf eines Produktes der matev GmbH und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sie haben ein Qualitätsprodukt erstanden, sollten Sie wider Erwarten Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an den zuständigen Vertriebspartner.



Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Anleitung vollständig und gewissenhaft durch. Die Anleitung beschreibt ausführlich den Umgang mit dem Gerät und wird Sie unterstützen sicher und effektiv zu arbeiten.

Für Schäden, die aus unsachgemäßer Benutzung entstehen, werden wir keine Garantieansprüche anerkennen.

In der Anleitung können Varianten beschreiben sein, die nicht mit dem Lieferumfang Ihres Gerätes übereinstimmen.

Bitte übertragen Sie die letzten fünf Ziffern der Fahrzeugidentifikationsnummer in die Anleitung. Das wird im Servicefall bei der Kommunikation helfen.

Matev GmbH Nürnberger Straße 50 90579 Langenzenn	matev	CE		
Matev GmbH R2a e1*167/2013*00276*00 W093D2126L2M99 []				
2500kg	B-1	T-1	T-2	T-3
A-0 400 kg	B-2			
A-1 2500 kg	B-3			
A-2 kg	B-4			
A-3 kg				

Die matev Produkte unterliegen dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

matev GmbH

1 Über diese Betriebsanleitung

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme dieses Gerätes die Anleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Bei der Übergabe der Maschine erhält der Betreiber von seinem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung der Maschine.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung der Maschine eingewiesen werden.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text . . .

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der Sie diese ausführen müssen, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text . . .

2 Technische Daten

Beschreibung		
Typ	TRL-3D 20	
Fahrgestell-Nr.: ¹	W093D2126L2M...	
Anzahl der Achsen	1 Achse	
Anzahl der gebremsten Achsen (Auflaufeinrichtung)	1 Achse, 2 Räder	
Bremse	Auflaufeinrichtung	
Abmessungen		
Länge inkl. Zugeinrichtung	3400 - 3470	
Breite	1390 - 1430	
Höhe	1130 - 2015	
Gewicht		
Eigengewicht (je nach Ausstattung)	390 kg – 464 kg	
zul. Achslast	2500 kg	
zul. Stützlast	400 kg	
Reifenkombinationen		
1	Reifenabmessung	205 R 14C PR8 109 P
2	Reifenabmessung	10.0/75-15.3 PR10 123 A8/129 A6
Zugeinrichtung		
1	Hersteller - Typ	ADR – RZ080
2	Hersteller - Typ	ADR – RZ080C
3	Hersteller - Typ	BPW – AVE 2000
Zugöse		Ø40, DIN 74054 / ISO 8755
Hinterachse		
1	Hersteller - Typ	ADR – A60LG6FSN (1000)
2	Hersteller - Typ	BPW – DO 55.53.381.020

Tabelle 1: Technische Daten

¹ Bitte eintragen

3 Sicherheitshinweis

In diesem Kapitel sind Vorschriften und Hinweise zusammengefasst, die im Umgang mit Maschinen beachten werden müssen.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung



Gefahr!

Um Fehlanwendungen zu vermeiden, lesen Sie auch das Kapitel 4 Ausstattung durch.

- Der Multifunktionsanhänger dient zum Befördern von verschiedenen Transportgütern. Das Transportieren von Personen oder Tieren ist untersagt.
- Achs- und Stützlasten und zulässiges Gesamtgewicht nach Tabelle 1 sind zu beachten.
- Die Zugmaschine muss mit einer geeigneten Bolzenkupplung Ø40 ausgestattet sein (DIN 11025, DIN 11028 oder DIN 74051).
- Das Verwenden der Ladefläche als Hebebühne ist verboten.
- Es ist verboten mit angehobener- oder unverriegelter Ladefläche zu fahren.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 40 km/h
- Bei der Teilnahme im Straßenverkehr muss der Anhänger zugelassen sein.
- Die Hauptuntersuchung, bzw. technische Überprüfung muss in vorgeschriebenen Zeitabständen erfolgt. Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben.
- Fahrerlaubnis: Für das Fahren mit Anhänger ist, je nach Land, ein entsprechender Führerschein erforderlich.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:

- Verletzungsgefahr des Bedieners oder Dritter
- Beschädigungen am Traktor und an den Anbaugeräten
- Schäden für die Umwelt

3.2 Hinweise für den Betreiber

3.2.1 Qualifikation des Personals

Der Trailer darf nur von Personen montiert, bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die wie folgt qualifiziert sind:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie haben eine Unterweisung bekommen.
- Sie haben diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden.
- Sie sind über die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) unterrichtet worden.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen sind jederzeit einzuhalten.

3.2.2 Einweisung

Bei der Übergabe des Trailers erhält der Betreiber von dem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung.

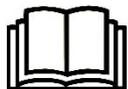
Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung eingewiesen werden.

3.2.3 Unfallverhütung

Die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind in jedem Land gesetzlich geregelt. Für die Einhaltung der gültigen Vorschriften ist der Betreiber der Maschine verantwortlich.

3.3 Darstellung von Sicherheitshinweise

Die im Text verwendeten Sicherheitshinweise verwenden Piktogramme und Signalworte, die in Kombination auf die Schwere des zu erwartenden Risikos hinweisen.

	Gefahr! Gefährliche Situationen, die unmittelbar zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen.
	Warnung! Gefährliche Situationen, die möglicherweise zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen können.
	Achtung! Gefährliche Situationen, die möglicherweise zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen können.
	Hinweis! Empfehlungen oder Informationen für den Bediener. Lesen Sie diesen Hinweis. Er erleichtert Ihre Arbeit.

3.4 Warnbildzeichen

Warnbildzeichen weisen auf Gefährdungen hin, denen durch Schutzmaßnahmen nicht begegnet werden kann.

Um schwere Verletzungen oder Tod zu vermeiden ist den Warnbildzeichen unbedingt Folge zu leisten.

3.4.1 Allgemeine Warnbildzeichen

In diesem Abschnitt werden nicht maschinenspezifische, allgemeingültige Warnbildzeichen erläutert.



Die Betriebsanleitung lesen und die Sicherheitshinweise beachten.



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



**Verletzungen durch austretende Hochdruckflüssigkeit.
Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.**



Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist nur bei eingelegter Sicherheitsstütze zulässig.

3.4.2 Maschinenspezifische Warnbildzeichen

In diesem Abschnitt werden maschinenspezifische Warnbildzeichen erläutert.



Anhänger vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeil sichern.



Aufenthalt im Abkippbereich bei angehobener Ladefläche verboten.



Ladefläche niemals auf weichem Untergrund oder in Schräglage kippen.

3.5 Sicherheitshinweise und -einrichtungen



Gefahr!

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, dass alle beschriebenen Sicherheitshinweise und -einrichtungen vollständig vorhanden und funktionsfähig sind. Der Trailer darf mit fehlenden und beschädigten Sicherheitshinweisen oder -einrichtungen nicht betrieben werden.

3.5.1 Sicherheitseinrichtung

- Abreisseil zwischen Traktor und Handbremse des Anhängers.



Abreisseil

Abbildung 1: Abreisseil

- 2x Rückstrahler weiß und Unterlegkeile an vorderer Bordwand



Abbildung 2: Rückstrahler, Unterlegkeil

- Bordwand links und rechts, je 2x Rückstrahler gelb



Abbildung 3: Bordwand links, Rückstrahler

- Evtl. optionale Beleuchtung



Abbildung 4: optionale Beleuchtung

- Absenksicherung und Sicherheitsseil für Kippbegrenzung



Sicherheitsseil

Absenksicherung

Abbildung 5: Absenksicherung

3.5.2 Sicherheitsaufkleber

- Auf der Deichsel



Abbildung 6. Sicherheitsaufkleber auf der Deichsel

- Deichsel links



Abbildung 7: Sicherheitsaufkleber und Typenschild , Deichsel links

- Deichsel rechts



Abbildung 8: Sicherheitsaufkleber Deichsel rechts

- Sicherheitsaufkleber Trailer rechts



Abbildung 9: Sicherheitsaufkleber Trailer rechts

- Sicherheitsaufkleber Trailer hinten



Abbildung 10: Sicherheitsaufkleber Trailer hinten

- Sicherheitsaufkleber Trailer links



Abbildung 11: Sicherheitsaufkleber Trailer links

- Sicherheitsaufkleber Absenksicherung, Trailer links



Abbildung 12: Sicherheitsaufkleber Absenksicherung

4 Ausstattung

Der Trailer wird standardmäßig nur teilmontiert angeliefert. Vormontage ist gegen Aufpreis möglich.

4.1 Kupplung

Kupplung am gezogenen Fahrzeug nach DIN 74054 / ISO 8755, Ø40 geeignet für Kupplung am Zugfahrzeug nach DIN 11025, DIN 11028 Form A, B, C und DIN 74051 Teil 1.

4.2 Deichsel

Die Deichsel kann ca. 535, 565 oder 620mm über dem Boden montiert werden.



Gefahr!

Verändern Sie niemals die Höhe der Deichsel selbständig. Beauftragen Sie immer einen Fachbetrieb.

4.3 Stützrad

Der Trailer ist mit einem klappbarem in der Höhe über eine Spindel verstellbaren Stützrad ausgestattet.

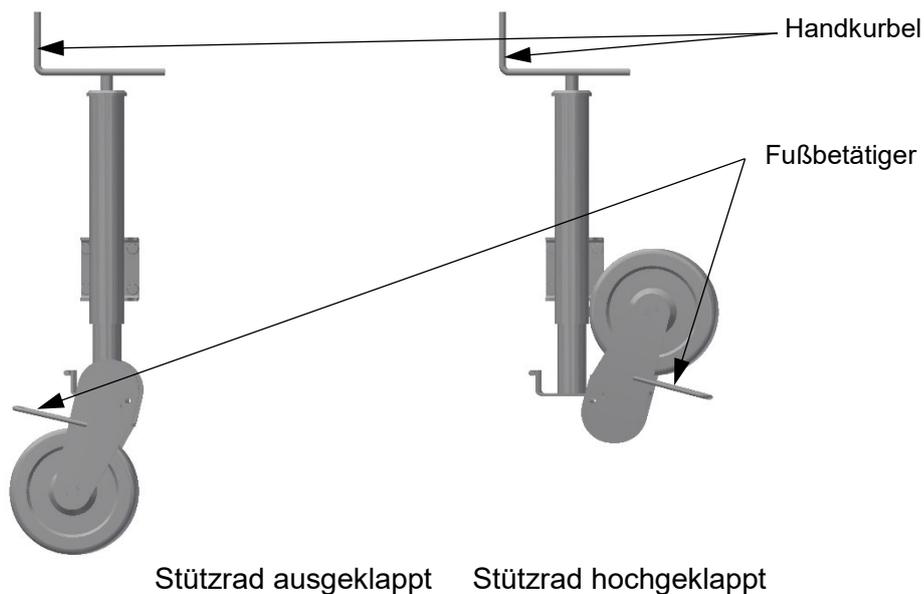


Abbildung 13: Stützrad



Warnung!

Klappen Sie nach Ankuppeln des Anhängers an das Zugfahrzeug und vor Fahrtantritt das Stützrad hoch.



Achtung!

Betätigen Sie das Stützrad nur mit dem Fuß.

4.4 Bremse

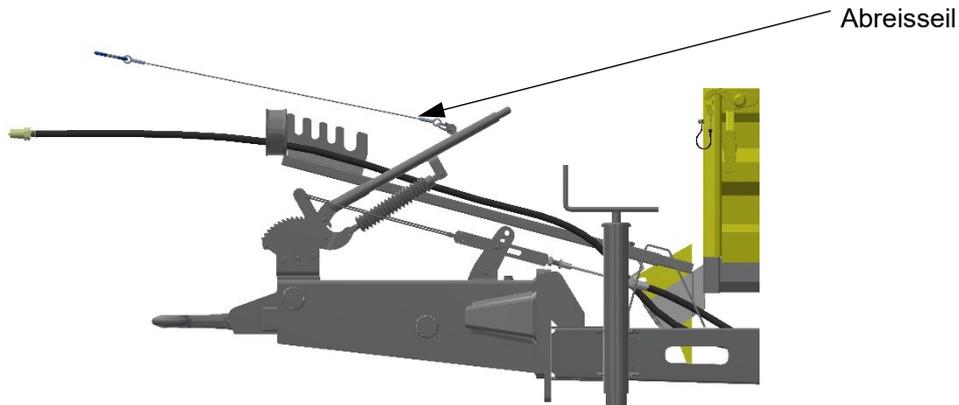


Gefahr!

Alle Arbeiten an der Bremsanlage müssen von ausgebildeten Fachkräften in qualifizierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.

Dieser Multifunktionsanhänger ist mit einer Auflaufeinrichtung mit Feststellbremse, Rückfahrautomatik und Abreißeil ausgestattet.

Das Abreißeil betätigt die Handbremse, falls sich die Kupplung zwischen Zugfahrzeug und Trailer lösen sollte.



Warnung!

Das Abreißeil muss nach dem Ankuppeln des Trailers am Zugfahrzeug mit dem Zugfahrzeug verbunden werden.

4.5 Fahrwerk, Reifen

Der Anhänger verfügt über eine starre, ungefederte Achse. Die zulässige Achslast beträgt 2500 kg.

Es sind folgende Bereifung zugelassen:

Reifenabmessung		Luftdruck
1	205 R 14C PR8 109 P	3,4 bar
2	10.0/75-15.3 PR10 123 A8/129 A6	5.0 bar

Tabelle 2: Reifenabmessung und Reifendruck



Warnung!

Achten Sie auf den richtigen Reifendruck und die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe

4.6 Kippvorrichtung

Der Multifunktionsanhänger ist mit einem hydraulischen, einfachwirkenden Hubzylinder ausgestattet. Der Hubzylinder wird mit Fahrzeughydraulik verbunden. Dazu muss am Fahrzeugheck eine Kupplung vorhanden sein, die sie vom Fahrersitz aus mit einem Steuerhebel bedienen können.



Warnung!
Die Funktion des Hydrauliksystems ist in der Anleitung des Zugfahrzeugs beschrieben. Beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung des Zugfahrzeugs.

Das Heben erfolgt durch den Öldruck des Traktors. Das Absenken erfolgt durch das Eigengewicht.

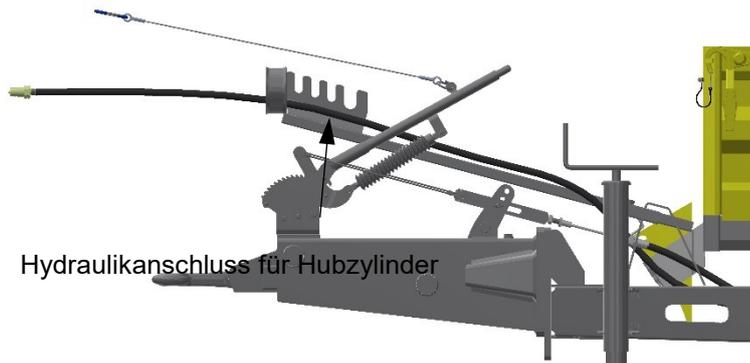


Abbildung 14: Anschließen Hubzylinder



Gefahr!
Versuchen Sie nicht ein mögliches Leck im Hydrauliksystem mit den Fingern zu suchen. Öl unter hohem Druck kann leicht ernsthaften Verletzungen führen.



Hinweis!
Zu bevorzugen ist ein einfach wirkendes Steuerventil, prinzipiell kann der Trailer aber auch an einem Doppeltwirkenden Steuerventil angeschlossen werden. Die Hydraulik wird dann beim Senken der Pritsche Druck aufbauen, was sich durch ein erhöhtes Motorengeräusch bemerkbar machen kann.



Abbildung 15: Hubzylinder

Die komplette Kippvorrichtung ist im Auslieferungszustand des Multifunktionsanhängers bereits montiert. Sie dürfen keine Änderungen an die Kippvorrichtung vornehmen. Vor allem dürfen Sie nicht das Sicherungsseil abbauen oder verlängern. Das Sicherungsseil begrenzt den Hub der Kippvorrichtung in allen drei

Richtungen. Die Länge des Seils ist so eingestellt, dass ein Umkippen des gesamten Anhängers beim Kippen der Ladefläche ausgeschlossen ist.



Belassen Sie das Sicherungsseil der Kippvorrichtung im Auslieferungszustand. Ein zu langes Sicherungsseil kann beim Kippen der Ladefläche zum Umkippen des gesamten Anhängers führen.



Sicherungsseil

Abbildung 16: Sicherungsseil Kippvorrichtung

4.7 Bordwanderhöhung

Die Bordwanderhöhung wird in die Rungen der Grundbordwand eingesteckt. Die Bordwände der Bordwanderhöhung sind pendelnd aufgehängt und werden durch die Verriegelung der Grundbordwände mitverriegelt. Eine Montageanleitung liegt der Bordwanderhöhung bei

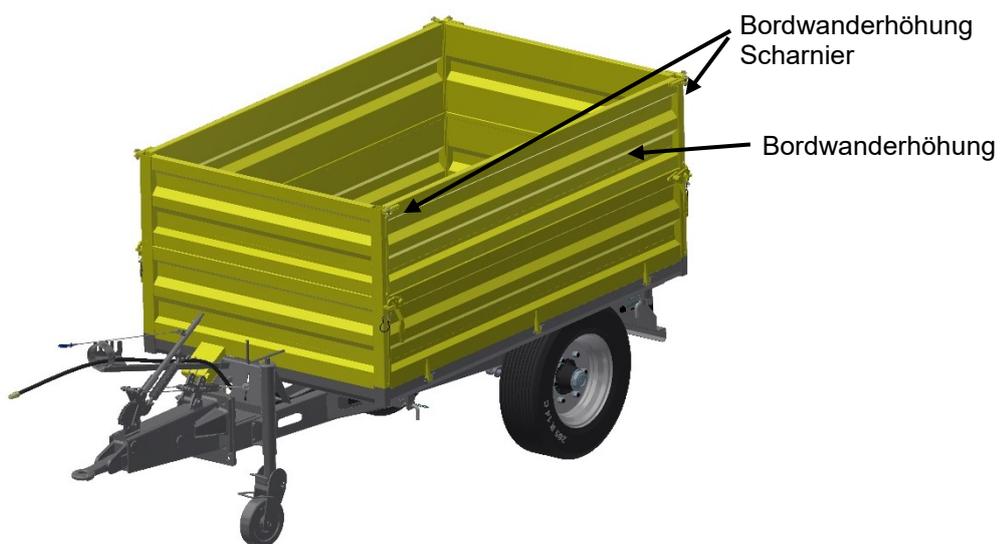


Abbildung 17: Bordwandwerhöhung

4.8 Gittererhöhung

Die Gittererhöhung dient dem Transport von verwehbaren Transportgütern. Die Gittererhöhung ist pendelnd aufgehängt und wird durch die Verriegelung der Grundbordwände mitverriegelt. Eine Montageanleitung liegt der Gittererhöhung bei.



Abbildung 18: Gittererhöhung

5 Bedienung



Achtung!

Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Multifunktionsanhängers die Hinweise auf Sicherheit und Handhabung für die Bedienung des gesamten Gerätes und der Verbindung zum Traktor.

5.1 Kuppeln



Sie dürfen den Anhänger nur an einem Zugfahrzeug mit einer Kupplung Ø40 nach DIN 11025, DIN 11028 Form A, B, C und DIN 74051 Teil 1 ankuppeln.

Als Stützlast wird die Gewichtslast bezeichnet, die beim Ankuppeln eines Anhängers auf die Anhängervorrichtung wirkt.



Die Stützlast muss nach unten gerichtet sein. Die maximale Stützlast von 400 kg darf nicht überschritten werden!

Sie dürfen den Anhänger nur im leeren Zustand an den Traktor ankuppeln bzw. vom Traktor abkuppeln.

5.1.1 Ankuppeln an das Zugfahrzeug

1. Justieren Sie die Höhe der Kupplung mit Hilfe des Stützrades.
2. Kuppeln Sie den Anhänger an den Traktor.
3. Heben Sie das Stützrad mit der Kurbel ca. 5 cm an.
4. Klappen Sie das Stützrad mit dem Fuß nach oben.
5. Schließen Sie die Hydraulikleitung an die Hydraulik des Traktors an.
6. Schließen Sie den elektrischen Stecker an die Steckdose des Traktors an.
7. Hängen Sie das Abreißseil an ein festes Teil am Traktor ein.

5.1.2 Abkuppeln von dem Zugfahrzeug

1. Stellen Sie sicher, dass Sie zum Abkuppeln eine ebene, tragfähige und waagerechte Stelle ausgesucht haben. Stellen Sie sicher, dass Sie beim Abkuppeln den Straßenverkehr nicht stören.
2. Stellen Sie den Motor des Traktors ab und ziehen Sie den Zündschlüssel.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse und/oder setzen Sie die Bremskeile zu den Rädern.
4. Ziehen Sie den Stecker von der Steckdose des Traktors ab.
5. Entkoppeln Sie die Hydraulikleitung des Anhängers vom Traktor.
6. Hängen Sie das Abreißseil vom Traktor ab.
7. Klappen Sie das Stützrad nach unten.
8. Kurbeln Sie das Stützrad herunter, so dass die Kupplung entlastet wird.
9. Öffnen Sie die Kupplung und entkoppeln Sie den Anhänger vom Traktor.

5.2 Bremsen

Dieser Multifunktionsanhänger ist mit einer Auflaufeinrichtung mit Feststellbremse, Rückfahrautomatik und Abreißseil ausgestattet.

- Der Anhänger wird automatisch abgebremst wenn die Zugmaschine abgebremst wird und die Schubkräfte auf die Auflaufeinrichtung wirken.
- Die Bremswirkung tritt beim Rückwärtsfahren nicht in Kraft.



Bei angezogener Feststellbremse ist der Anhänger nur gegen Vorwärtsrollen gesichert. Der Anhänger kann bis zu 20 cm ungebremst nach hinten rollen bis die volle Bremskraft eintritt. Sichern Sie das Fahrzeug gegen Rückwärtsrollen mit Hilfe der Bremskeile.

Das Abreißseil muss an ein stabiles, feststehendes Teil am Traktor eingehängt werden. Es dient zum Abbremsen des Anhängers beim versehentlichen Entkoppeln von der Zugmaschine während der Fahrt. Das Fahren ohne eingehängtes Abreißseil ist nicht zulässig. Die Schlaufe des Abreißseils muss eine ausreichende Länge haben, damit das Seil auch bei extremen Kurvenfahrten nicht angezogen wird und dadurch die Notbremsung des Anhängers auslöst.

Den abgestellten Anhänger müssen Sie immer mit Hilfe der Feststellbremse oder den Bremskeilen sichern. Beim Abstellen an abschüssigen Stellen müssen Sie immer die Bremskeile verwenden.



Verwenden Sie bei Frost und längeren Stillstandzeiten nicht die Feststellbremse da sich die Bremsklötze festsetzen können. Verwenden Sie stattdessen die Bremskeile.

5.3 Fahren

Vor Beginn der Fahrt muss der Fahrer sich von dem einwandfreien Zustand des Anhängers und der Ladung vergewissern.

Folgende Checkliste muss vor jede Fahrt durchgegangen werden:

- **Kupplung** - ist richtig eingerastet und gesichert?
- **Abreißseil** - ist über Anhängervorrichtung des Zugfahrzeugs eingehängt?
- **Handbremse** - ist gelöst?
- **Bremskeile** - entfernt und sicher verstaut?
- **Stecker Elektrik** - ist fest verbunden?
- **Hydraulikleitung** – ist angeschlossen?
- **Stützrad** - ist hochgeklappt?
- **Bordwände** – sind hochgeklappt und verschlossen?
- **Kugelkipplager** – Verriegelungsstecker gesteckt? Mit Federstecker gesichert?
- **Plane** - ist verschlossen?
- **Reifenluftdruck** – ist vorschriftsmäßig?
- **Beleuchtung** - funktioniert?
- **Ladung** – richtig verteilt? kein Übergewicht?

Fahrhinweise:

- Passen Sie die Geschwindigkeit an die Straßen- und Witterungsverhältnisse an, damit Sie das Gespann jederzeit problemlos zum Stillstand bringen können.
- Verringern Sie bei beladenem Anhänger die Geschwindigkeit auf Gefällestrecken, damit Sie das Gespann jederzeit problemlos zum Stillstand bringen können.
- Beachten Sie, dass die Lenkbarkeit des Traktors durch die Stützlast des Anhängers beeinträchtigt werden kann. Verwenden Sie bei Bedarf Frontgewichte am Traktor.
- Beachten Sie, dass beim Fahren mit dem Anhänger der Wendekreis größer ist.

- Beachten Sie, dass der Anhänger in Kurven in einem kleineren Radius dem Traktor folgt.
- Falls das Gespann ins Schlingern gerät, Geschwindigkeit verringern und keine hektischen Lenkbewegungen machen. Die Ursache für das Schlingern ist meistens eine falsche Ladungsverteilung, eine zu geringe Stützlast oder zu geringer Luftdruck in den Reifen.
- Beachten Sie bei glatten, rutschigen Straßen, dass sowohl das Fahr- als auch das Bremsverhalten durch die verminderte Bodenhaftung der Reifen verschlechtert werden.



Gefahr!

Beim Rückwärtsfahren mit dem Anhänger haben Sie begrenzte Sicht. Lassen Sie sich von einer erfahrenen Person beim Rückwärtsfahren einweisen, um sicherzustellen, dass niemand gefährdet wird. Die Einweisende Person und der Fahrer müssen stets Sichtkontakt behalten.

5.4 Laden



Gefahr!

Achten Sie folgende Hinweise beim Beladen des Anhängers:

- Sie dürfen den Anhänger beladen nur wenn dieser an dem Traktor angekuppelt ist.
- Beim Beladen muss der Anhänger auf einem ebenen, festen und waagerechten Untergrund stehen.
- Achten Sie auf die Verteilung der Ladung. Das Ladungsgewicht muss sich auf die Achse konzentrieren. Den Anhänger im hinteren Bereich nicht überladen. Den Anhänger im vorderen Bereich etwas mehr als im hinteren Bereich beladen.
- Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.
- Die maximale Stützlast darf nicht überschritten werden, siehe auch Kapitel 5.1. Die Stützlast muss mindestens 500 N (ca. 50kg) in allen Kippstellungen betragen.
- Die Ladung muss gegen Verrutschen gesichert sein. Die Ladung muss so gesichert sein, dass sie auch in extremen Fahrsituationen (Vollbremsung, Ausweichmanöver o.ä.) nicht verrutscht oder sich löst. Bei Schüttgut, Laub oder Gras sichern Sie die Ladung mit einer Abdeckplane oder Netz.
- Zum Verzurren verwenden Sie die Ösen an der Ladefläche.

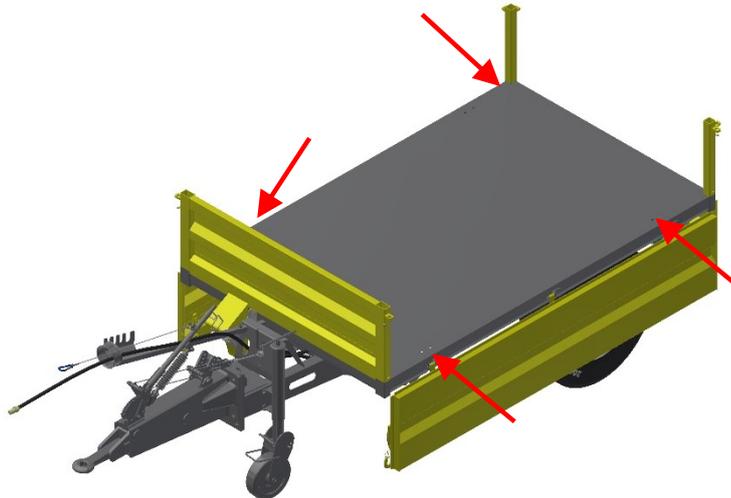


Abbildung 19: Position Zurrösen

- die Ladung darf nicht über die Bordwände hinaus ragen.
- so beladen, dass der Schwerpunkt der Ladung tief liegt.

Im Folgenden finden Sie die Dichte von einigen häufig verwendeten Ladegüter in trockenem Zustand. Vermeiden Sie eine Überladung des Anhängers.

- Gras, frisch ca. 0,20,3 kg/dm³
- Holz ca. 0,50,9 kg/dm³
- Sand, trocken ca. 1,4 1,6 kg/dm³
- Sandstein ca. 2,12,5 kg/dm³
- Schnee ca. 0,10,6 kg/dm³
- Steinkohle ca. 1,35 kg/dm³
- Ziegelsteine ca. 1,8 kg/dm³

5.5 Bordwände öffnen/schließen



Gefahr!

Beim Öffnen der Bordwand kann bereits Ladung vom Hänger fallen. Stellen Sie sich nie vor die zu öffnende Bordwand.

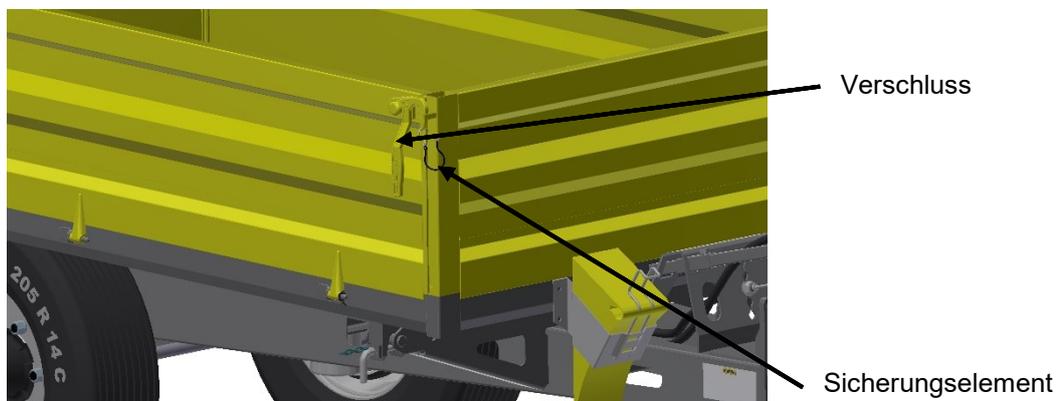


Abbildung 20: Verschluss Boardwand

5.5.1 Bordwand öffnen

1. Entfernen sie die Sicherungselemente
2. Öffnen Sie den ersten Verschluss



Gefahr!

Die Ladung kann die Bordwand aufdrücken. Stellen Sie sich nicht vor die Bordwand.

3. Öffnen Sie den zweiten Verschluss.
4. Klappen Sie die Bordwand nach unten.



Hinweis!

Die Bordwanderhöhung wird automatisch mit dem Öffnen der unteren Bordwand entriegelt.

5.5.2 Bordwand schließen

1. Klappen Sie die Bordwand nach oben.
2. Schließen Sie den ersten Verschluss und sichern Sie ihn mit dem Sicherungselement
3. Schließen Sie den zweiten Verschluss und sichern Sie ihn ebenfalls.

5.6 Kippen

Sie können die Ladefläche seitlich (links/rechts) oder rückwärts kippen.



Das Kippen und das Senken der Ladefläche muss immer vom Fahrerplatz aus gesteuert werden. Achten Sie darauf, dass niemand im Gefahrenbereich steht.



Die Verriegelungsbolzen dürfen niemals über die Fahrzeugdiagonale gesteckt werden.

Um die Ladefläche zu kippen gehen Sie wie folgt vor.

1. Ziehen Sie die Federstecker und die Verriegelungsbolzen der Kipplager an der anzuhebenden Seite des Anhängers. Zum Beispiel, wenn Sie nach rechts kippen wollen, müssen Sie die Verriegelungsbolzen auf der linken Seite des Anhängers ziehen. Wenn Sie rückwärts kippen wollen, müssen Sie die Verriegelungsbolzen an der Vorderseite des Anhängers ziehen.
2. Öffnen Sie die Bordwand auf der Seite, auf die sie die Ladefläche kippen wollen und lassen Sie vorsichtig die Bordwand herunter.



Abbildung 21: Ladeflächenverriegelung



**Halten Sie sich fern von der Gefahrenzone.
Achten Sie beim Öffnen der Bordwand, dass das Ladegut durch Verrutschen oder Herausfallen keine Sach- oder Personenschäden verursachen kann.**

5.7 Stützrad

Das Stützrad ist nur zum Abstützen beim Abkoppeln vom Traktor und zum Abstellen des Anhängers bestimmt. Nicht mit heruntergelassenem Stützrad rangieren.

Die Bedienung des Stützrades ist in Kapitel 4.3 Stützrad beschreiben.

6 Wartung



Nicht rechtzeitig durchgeführte oder unterlassene Inspektionen bzw. Wartungs- und Reinigungsarbeiten können zu Schäden am Anhänger und dadurch zu Unfällen führen. Darüber hinaus erlischt Ihr Gewährleistungsanspruch.

6.1 Reinigung und Pflege

Um den Werterhalt und die Fahrtüchtigkeit des Anhängers zu sichern, müssen Sie den Multifunktionsanhänger nach jeder Fahrt auf Verschmutzungen überprüfen und gegebenenfalls reinigen. Reinigen Sie das Fahrzeug mit Wasser. Bei hartnäckigen Verschmutzungen können Sie zuzüglich ein Waschmittel verwenden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit den Kontakt mit Salz, ätzende Säuren oder Dünger. Waschen Sie den Anhänger nach jedem Einsatz mit aggressiven Medien.

Kratzer oder andere Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden.

Rückleuchten und Beleuchtungselemente müssen stets intakt, frei und sauber sein. Regelmäßig waschen oder reinigen.

6.2 Schmierplan

Sie müssen den Multifunktionsanhänger regelmäßig schmieren. Verwenden Sie, sofern keine anderen Angaben gemacht werden, Mehrzweckfett nach DIN 51825 KTA 3K. Gehen Sie gem. folgenden Schmierplan vor:



Führen Sie Wartungsarbeiten unter der angehobenen Ladefläche nur bei leerem Fahrzeug und mit eingelegter Absenksicherung der Ladefläche durch.

Schalten Sie den Motor des Traktors ab und ziehen Sie den Zündschlüssel. Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors- und des Anhängers an.

- Auflaufbremse nach jeder Benutzung in aggressiver Umgebung, jedoch mindestens 2x Jährlich reinigen und schmieren. Verwenden Sie ein Lithium L3 Fett
 1. Reinigen Sie die Auflaufeinrichtung
 2. Schmierstellen (S) mit einem Pinsel schmieren

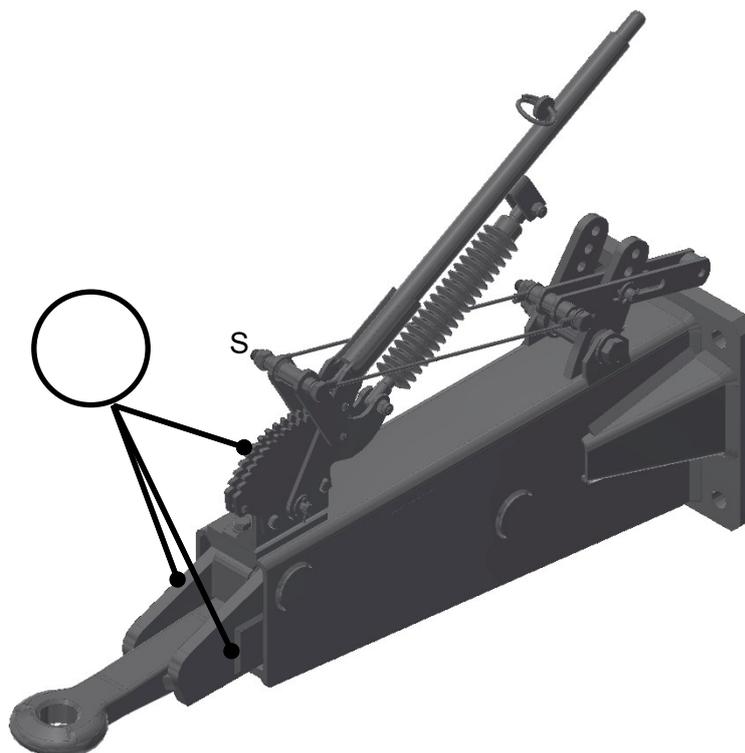


Abbildung 22: Auflaufbremse schmieren

- Gelenke der Kippmechanik zweimal jährlich reinigen und schmieren..



Abbildung 23: Kippmechanik schmieren



Abbildung 24: Kippmechanik schmieren



Abbildung 25: Kippmechanik schmieren



Abbildung 26: Kippmechanik schmieren

- Schmieren Sie die Gelenke des Kippzylinders mit einer Fettpresse.



Abbildung 27: Zylinder schmieren

6.3 Räder

Räder regelmäßig vor Fahrtantritt auf Reifendruck, Profiltiefe der Reifen und Anzugsdrehmoment der Radschrauben prüfen. Achten Sie folgende Werte:

- Anzugsdrehmoment der Radschrauben: 365 ± 15 Nm

6.3.1 Räder wechseln

1. Fahren Sie den Anhänger an eine feste, ebene und waagerechte Fläche. Achten Sie darauf, dass Sie den Straßenverkehr nicht behindern.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse.
3. Sichern Sie den Anhänger mit den Bremskeilen in beiden Richtungen.
4. Lösen Sie die Radschrauben ein wenig. Entfernen Sie die Radschrauben bei diesem Schritt noch nicht.
5. Verwenden Sie einen Wagenheber. Setzen Sie den Wagenheber an den markierten Punkten unter die Achse.

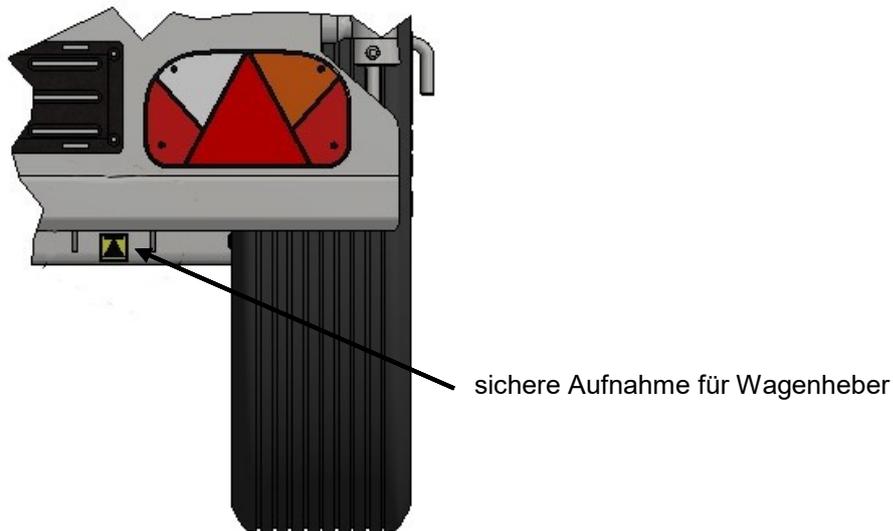


Abbildung 28: Sichere Aufnahme für Wagenheber

6. Heben Sie den Anhänger nur soweit an bis sich das Rad vom Boden hebt. Achten Sie dabei, dass die Achse satt auf dem Wagenheber aufliegt.



Begeben Sie sich nicht unter den mit Wagenheber angehobenem Anhänger. Der Anhänger kann durch unvorhersehbare Ursachen herabstürzen und schwerste Verletzungen verursachen.

7. Entfernen Sie die Radschrauben.
8. Ziehen Sie das Rad von der Radnabe ab.
9. Stecken Sie das neue Rad auf die Radnabe.
10. Ziehen Sie die Radschrauben leicht an.
11. Lassen Sie den Wagenheber ab und entfernen Sie ihn vom Anhänger.
12. Ziehen Sie die Radschrauben übers Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.
13. Entfernen Sie die Bremskeile und verstauen Sie sie in die dafür vorgesehene Einhängung.
14. Lösen Sie die Feststellbremse.
15. Ziehen Sie die Radschrauben nach 50 km noch einmal mit dem vorgeschriebenen Drehmoment nach.

6.4 Seilzüge

Führen Sie eine Sichtprüfung aller Seilzüge zweimal jährlich durch. Sie müssen das Sicherungsseil und die Seilzüge der Radbremsen auf eventuelle Schäden überprüfen. Falls Sie einen Schaden feststellen, müssen Sie unverzüglich die beschädigten Teile in einer Fachwerkstatt ersetzen lassen.

6.5 Elektrische Anlage, Steckerbelegung

Ihr Anhänger ist mit einem 7-poligen Stecker ausgerüstet.



Benutzen Sie einen Adapter falls der Steckeranschluss des Zugfahrzeugs nicht zum Stecker des Anhängers passt.

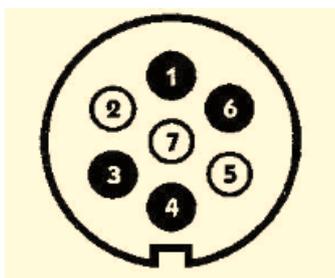


Abbildung 29: Steckerbelegung

Pol	DIN-Nr.	Verbraucher	Kabelfarbe
1	L	Blinker links	gelb
2	54g	nicht belegt	blau
3	31	Masse	weiß
4	R	Blinker rechts	grün
5	58R	Schlusslicht rechts	braun
6	54	Bremslicht	Rot
7	58L	Schlusslicht links	schwarz

Tabelle 3: Steckerbelegung

7 Wartung

Bitte beachten Sie: alle Inspektionen müssen in Fachbetriebe durchgeführt werden.

7.1 Achse und Bremsen

Warten Sie die Achsen entsprechend der originalen Wartungsanleitung des Achsenherstellers. Die Wartungsanleitung liegt ihrem Trailer bei. Sollte das nicht der Fall sein, so wenden Sie sich an die matev GmbH und nennen Sie uns in diesem Zusammenhang die Seriennummer des Trailers.

Nachfolgend ein Auszug aus der Wartungsanleitung über die Zeitintervalle der Wartung.

Übersicht über die Schmierung und Wartung der Starr- und Lenkachsen					
 Schmierung  Wartung	Nach den ersten unter Vollast gefahrenen 10 km.	Nach den ersten 200 Betriebsstunden oder nach den ersten gefahrenen 300 km.	Alle 500 Betriebsstunden oder alle gefahrenen 8500 km. ¹	Alle 1500 Betriebsstunden oder alle gefahrenen 25000 km. ¹	Alle 3000 Betriebsstunden oder alle gefahrenen 50000 km. ¹
Schmierung mit Spezialfett ADR Lithogrease 3					
A – Schmierfett in den Nabenlagern erneuern					
B – Bremsnockenhalterungen					
C – Bremshebel					
D – Lenkstangengelenke					
E – Lenkscharniere					
Wartung					
1 - Anzugsmoment der Radmuttern kontrollieren					
2 – Bremsbeläge kontrollieren					
3 – Lagerspiel kontrollieren und gegebenenfalls einstellen					
4 – Bremshebelweg kontrollieren und gegebenenfalls einstellen					
5 – Lenkscharniere auf Spiel kontrollieren und gegebenenfalls einstellen					
6 – Anzugsmomente der Stoßdämpferschrauben kontrollieren					
7 – Anzugsmomente der Befestigungsschrauben des Steuerzylinders der Lenkung kontrollieren					
8 – Anzugsmomente der Lenkstangenschrauben kontrollieren und Lenkwinkel einstellen					
9 – Anzugsmomente der Schrauben der Bremszylinderhalterungen kontrollieren					

Abbildung 30: Auszug aus originalen Wartungsanleitung Achsen und Bremsen

7.2 Inspektion

Bei Fahrzeugübergabe, dann jährlich wiederholen

Fahrzeug-Baugruppe	zu prüfen	auszuführende Arbeit
Sicherheitseinrichtung (-> Kapitel 3.5)	nach Kapitel 3.5 Sicherheitshinweise und -einrichtungen	wenn nötig ersetzen oder einstellen.
Bremsanlage	nach Kapitel 7.1 Achse und Bremsen	wenn nötig ersetzen oder einstellen.
Hydraulikleitungen	auf Beschädigung, Dichtigkeit prüfen.	wenn nötig ersetzen, Fittings nachziehen.
Bereifung	Luftdruck prüfen	wenn nötig anpassen
Bereifung	Sichtprüfung	wenn beschädigt oder porös wechseln
Bereifung	Profiltiefe mind. 1,6mm	wenn geringer wechseln
Bereifung	Rundlauf prüfen	wenn nötig wuchten
Aufbau	Scharniere	schmieren
Beleuchtung	Lampen	wenn nötig instand setzen
Beleuchtung	Steckverbindungen	wenn nötig wechseln
Beleuchtung	Kabel	wenn nötig wechseln
Rückstrahler	Sichtprüfung	wenn beschädigt wechseln
Auflaufeinrichtung	Schmiernippel	schmieren
Auflaufeinrichtung	Seilzüge	wenn beschädigt wechseln
Auflaufeinrichtung	Seilzüge	Seilführung schmieren
Auflaufeinrichtung	Schraubenverbindung	wenn nötig ersetzen
gesamter Anhänger	Lackschäden	bei Bedarf nachlackieren

7.3 Sicherheitscheck

1/4 Jahr nach Übergabe

Fahrzeug-Baugruppe	zu prüfen	auszuführende Arbeit
Sicherheitseinrichtung (-> Kapitel 3.5)	nach Kapitel 3.5 Sicherheitshinweise und -einrichtungen	wenn nötig ersetzen oder einstellen.
Bremsanlage	nach Kapitel 7.1 Achse und Bremsen	wenn nötig ersetzen oder einstellen.
Hydraulikleitungen	auf Beschädigung, Dichtigkeit prüfen.	wenn nötig ersetzen, Fittings nachziehen.
Bereifung	Luftdruck prüfen	anpassen nach Tabelle 2
Aufbau	Scharniere	schmieren
Beleuchtung	prüfen	wenn nötig instand setzen
Gesamter Anhänger	Lackschäden	bei Bedarf nachlackieren

8 Inspektionsnachweis

Durchzuführende Arbeiten nach Kapitel 7 Wartung

	Stempel	Datum	Unterschrift
Übergabe-Inspektion			
Sicherheitscheck 1/4 Jahr nach Übergabe			
1. jährliche Inspektion			
2. jährliche Inspektion			
3. jährliche Inspektion			
4. jährliche Inspektion			
5. jährliche Inspektion			
6. jährliche Inspektion			

	Stempel	Datum	Unterschrift
7. jährliche Inspektion			
8. jährliche Inspektion			
9. jährliche Inspektion			
10. jährliche Inspektion			
11. jährliche Inspektion			
12. jährliche Inspektion			
13. jährliche Inspektion			
14. jährliche Inspektion			
15. jährliche Inspektion			

	Stempel	Datum	Unterschrift
16.jährliche Inspektion			
17.jährliche Inspektion			
18.jährliche Inspektion			
19.jährliche Inspektion			
20.jährliche Inspektion			
21.jährliche Inspektion			
22.jährliche Inspektion			
23.jährliche Inspektion			
24.jährliche Inspektion			

9 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater oder direkt an die:

matev GmbH

Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
Tel.: +49 (0) 9101 9087-0

www.matev.eu

info@matev.eu

Bitte achten Sie auch folgende Hinweise:

- Reparaturen dürfen nur in Fachbetrieben vorgenommen werden.
- Bei Reparaturen dürfen nur Original Ersatzteile von matev verwendet werden.
- Es sind keine Umbauten am Anhänger zulässig.

10 Entsorgung

Das Gerät muss entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Die Firma matev GmbH übernimmt keine Entsorgung.

11 Gewährleistung

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der matev GmbH.

12 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abreiseseil	10
Abbildung 2: Rückstrahler, Unterlegkeil	11
Abbildung 3: Bordwand links, Rückstrahler	11
Abbildung 4: optionale Beleuchtung	12
Abbildung 5: Absenksicherung	12
Abbildung 6: Sicherheitsaufkleber auf der Deichsel	13
Abbildung 7: Sicherheitsaufkleber und Typenschild , Deichsel links	13
Abbildung 8: Sicherheitsaufkleber Deichsel rechts	14
Abbildung 9: Sicherheitsaufkleber Trailer rechts	14
Abbildung 10: Sicherheitsaufkleber Trailer hinten	15
Abbildung 11: Sicherheitsaufkleber Trailer links	15
Abbildung 12: Sicherheitsaufkleber Absenksicherung	16
Abbildung 13: Stützrad	17
Abbildung 14: Anschließen Hubzylinder	19
Abbildung 15: Hubzylinder	19
Abbildung 16: Sicherungsseil Kippvorrichtung	20
Abbildung 17: Bordwandwerhöhung	20
Abbildung 18: Gittererhöhung	21
Abbildung 19: Position Zurrösen	25
Abbildung 20: Verschluss Boardwand	25
Abbildung 21: Ladeflächenverriegelung	26
Abbildung 22: Auflaufbremse schmieren	29
Abbildung 23: Kippmechanik schmieren	29
Abbildung 24: Kippmechanik schmieren	30
Abbildung 25: Kippmechanik schmieren	30
Abbildung 26: Kippmechanik schmieren	31
Abbildung 27: Zylinder schmieren	31
Abbildung 28: Sichere Aufnahme für Wagenheber	32
Abbildung 29: Steckerbelegung	33
Abbildung 30: Auszug aus originalen Wartungsanleitung Achsen und Bremsen	34

13 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Technische Daten.....	6
Tabelle 2: Reifenabmessung und Reifendruck	18
Tabelle 3: Steckerbelegung.....	33

14 EG - Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung für eine Maschine zur Bestätigung der Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den zu ihrer Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften.

Der Hersteller matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn

erklärt, dass die Maschine TRL-3D 20

mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG und mit den sie umsetzenden nationalen Rechtsvorschriften übereinstimmt.

Der Unterzeichner ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Die Anschrift ist die des Herstellers.

Datum / Unterschrift Juni 2020



Name des Unterzeichners Georg Hemmerlein

Angaben zum Unterzeichner Geschäftsführer